

An die
Staatsanwaltschaft Wien
Landesgerichtsstraße 11
1080 Wien

Wien, am 24.04.2025

Einschreiter: Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) – Landesgruppe Wien
Rathausplatz 8/9
1010 Wien

Wegen: Verdacht gem. § 153 StGB (Untreue)

STRAFANZEIGE

Beilagen:

Informationsbroschüre „Bezirksvorsteher THOMAS STEINHART informiert“ von April
2025, **Beilage ./1**

Die Freiheitliche Partei Österreichs, Landesgruppe Wien, erstattet nachstehende

STRAFANZEIGE

an die Staatsanwaltschaft Wien:

I. Sachverhalt

Der Einschreiterin gelangte zur Kenntnis, dass die „Stadt Wien – Bezirksvorstehung Simmering“¹ kürzlich die, dieser Sachverhaltsdarstellung als Beilage ./1 angeschlossene, Informationsbroschüre „*Bezirksvorsteher THOMAS STEINHART informiert*“ (datiert mit April 2025) herausgegeben hat, welche an sämtliche Haushalte in Simmering verteilt wurde. Es besteht der Verdacht, dass es sich bei dieser „Informations“-broschüre (tatsächlich) um eine „*Jubelbroschüre*“, die parteipolitischen Zwecken und der Vermarktung der Tätigkeit des Bezirksvorstehers dienen soll, handelt. Die in der Broschüre „*Bezirksvorsteher THOMAS STEINHART informiert*“ präsentierten Inhalte (inklusive Bildern) sind – nahezu durchgehend – auf die Darstellung des Spitzenkandidaten der Bezirksvorstehung (Thomas Steinhart) bzw. dessen Parteikollegen (SPÖ) fokussiert. Ein ausgewogenes Bild auf das Geschehen im Bezirk wird in dieser Broschüre – die offenbar von der Stadt Wien finanziert wurde – hingegen nicht geboten.

Dies ergibt sich insbesondere aus folgenden Anhaltspunkten:

- (i) Bereits auf dem Titelblatt der Broschüre ist (allein) Bezirksvorsteher Thomas Steinhart groß (halbseitig) abgelichtet. Darunter prominent platziert befindet sich ein (farblich in SPÖ-Rot unterlegter) Textblock samt Titelzeile „VIEL ERREICHT, VIEL GEPLANT FÜR SIMMERING“.
- (ii) Auf Seite 2 findet sich abermals ein Portrait des Bezirksvorstehers Thomas Steinhart samt einem (farblich rot unterlegten) Textbaustein, in welchem Steinhart die „*Simmeringerinnen*“ und „*Simmeringer*“ anspricht. Er hebt darin

¹ Siehe Impressum auf Seite 8 in Beilage ./1.

hervor, dass in den letzten Jahren viele wichtige Projekte umgesetzt wurden, es jedoch „noch viel zu tun“ gebe. Unmittelbar daran anschließend weist er auf die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen am 27. April 2025 hin, zu deren Teilnahme er die Simmeringerinnen und Simmeringer einlädt.

- (iii) Auf den Folgeseiten werden verschiedene Projekte beschrieben. Dabei wird wiederholend (alleinig) die Rolle des Bezirksvorstehers hervorgehoben bzw. auf dessen Tätigkeit Bezug genommen. So wird bspw. dargestellt, dass Steinhart einen Lokalausweis bei den „Waste Watchern“ vornahm und sich mit diesen über ihre Arbeit austauschte (Seite 2). Im Hinblick auf das Sozialforum Simmering wird darauf hingewiesen, dass die erste Zusammenkunft „auf Einladung von Bezirksvorsteher Thomas Steinhart“ stattgefunden habe (Seite 6). IZm der Genossenschaft LGV-Frischgemüse Wien und der Rolle der Wiener Landwirtschaft wird betont, dass Steinhart selbst „eine enge Verbindung zur Landwirtschaft“ habe und er die Wichtigkeit dieser Branche hervorhebe (Seite 7). Zudem wird mehrfach betont, dass sich der Bezirksvorsteher Thomas Steinhart „mit Nachdruck“ für verschiedene weitere Vorhaben einsetze (Seite 4).
- (iv) Die Broschüre und deren inhaltliche Ausführungen sind mit zahlreichen Bildern angereichert. Dabei sticht hervor, dass in nahezu allen – nämlich in 10 von 12 – Grafiken der Bezirksvorsteher bzw. dessen Parteikollegen präsentiert werden. So wird Steinhart bspw. *im Gespräch mit der Polizei* oder *im Austausch mit dem Simmeringer Arzt Dr. Ghias KAZKAZ* oder bei diversen Veranstaltungen gemeinsam mit seinen Parteikollegen (etwa der Bezirksvorsteher-Stellvertreterin Ramona Miletic, Stadträtin Ulli Sima oder Stadtrat Jürgen Czernohorszky) gezeigt.

Ein ausgewogenes Bild über das Geschehen im Bezirk Simmering wird in dieser „Jubelbroschüre“ offenkundig nicht geboten. Vielmehr entsteht der Eindruck, dass die Broschüre „Bezirksvorsteher THOMAS STEINHART informiert“ aus April 2025 letztlich für parteipolitische Zwecke genutzt wird und als Wahlwerbung für die unmittelbar bevorstehenden Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen 2025 dienen soll. Medieninhaberin und Herausgeberin dieser Broschüre (welche auch als „Amtliche

„Mitteilung“ bezeichnet wird²), ist laut Impressum (Seite 8) die Stadt Wien. Die Broschüre wurde offenbar aus öffentlichen Geldern finanziert. Für den Inhalt verantwortlich ist laut eigenen Angaben (siehe Impressum, Seite 8) Bezirksvorsteher Thomas Steinhart.

II. Verdacht

Den Tatbestand der Untreue gem. § 153 StGB erfüllt, wer seine Befugnis, über fremdes Vermögen zu verfügen oder einen anderen zu verpflichten, wissentlich missbraucht und dadurch den anderen am Vermögen schädigt.

Aufgrund des oben beschriebenen Sachverhalts besteht der Verdacht, dass zur Verwaltung von Haushaltsmitteln befugte Personen (der Bezirksvorsteher Simmering, allenfalls im Zusammenwirken mit weiteren Personen) wissentlich in unvertretbarer Weise gegen die dem Vermögensschutz der Stadt Wien dienenden Bestimmungen verstoßen haben, indem eine „Jubelbroschüre“ aus öffentlichen Geldern und die Zustellung derselben an sämtliche Haushalte des Bezirks Simmering beauftragt wurde, an deren Inhalten kein konkretes Informationsbedürfnis bestand, sondern die ausschließlich oder jedenfalls zumindest teilweise lediglich der Vermarktung der Tätigkeit des Bezirksvorstehers Simmering dient, wodurch die Stadt Wien – in einem noch festzustellenden Ausmaß – am Vermögen geschädigt wurde.

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) – Landesgruppe Wien



**Freiheitliche
Partei Österreichs FPÖ**
Landesgruppe Wien
Rathausplatz 8/3/9, 1010 Wien
Tel.: 01/ 405 75 60

² Siehe Fußnote Seite 8, Beilage ./1.



SIMMERING



Foto © Walter Haselbauer

VIEL ERREICHT - VIEL GEPLANT FÜR SIMMERING

In den letzten Jahren haben wir in Simmering viel erreicht: Zwei Primärversorgungszentren wurden eröffnet, neue Kassenärzt*innen angesiedelt, Sport- und Freizeitanlagen modernisiert, der Neubau der Rundturnhalle abgeschlossen bzw. der Schwimmhalle gestartet und umfassende Schulsanierungen umgesetzt. Auch die Neugestaltung von Plätzen wurde vorangetrieben – der Svetelskyplatz und der Enkplatz sind nun entsiegelt, begrünt und bieten mehr Platz zum Verweilen. Doch es ist noch viel geplant, um Simmering noch lebenswerter zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4.



Foto © BOGLAPS_NUWELA

NEUE PARKANLAGE GASOMETERVORFELD: 51.000 M² GROSSE GRÜNOASE

In Simmering entsteht bis 2026 eine 51.000 m² große Parkanlage südlich der Gasometer – das Herzstück der „Bricolage City“. Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky und Planungsstadträtin Ulli Sima präsentierten nun die ersten Planungsschritte. Mehr dazu auf Seite 3.



Liebe Simmeringerinnen, liebe Simmeringer!

Simmering wächst und entwickelt sich stetig weiter – darauf bin ich sehr stolz. In den letzten Jahren konnten wir viele wichtige Projekte umsetzen, die den Bezirk lebenswerter machen. Doch es gibt noch viel zu tun! Auch heuer stehen bedeutende Entwicklungen in den Bereichen Infrastruktur, Sport, Gesundheit, Pflege und Kultur an.

Bereits am 27. April 2025 finden die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen statt. Ich lade Sie herzlich ein, Ihr Wahlrecht zu nutzen – ob per Briefwahl, im Wahlreferat im Amtshaus Simmering am Enkplatz 2 oder direkt in Ihrem Wahllokal.

Zusammen sind wir Simmering & gestalten die Zukunft unseres Bezirks!

Ihr *Thomas Steinhart*

Thomas STEINHART
Bezirksvorsteher

SAUBERKEIT IN SIMMERING: BEZIRKSVORSTEHER THOMAS STEINHART MAHNT MEHR DISZIPLIN EN

Seit 2008 sorgen die Waste Watcher dafür, dass der öffentliche Raum in Wien sauber bleibt. Sie kontrollieren, ob Mistkübel genutzt werden, Hundekot ordnungsgemäß entsorgt wird und keine illegalen Müllablagerungen entstehen. Falls nötig, können sie auch Strafen verhängen.

Doch trotz dieser Maßnahmen nehmen die Verschmutzungen in Simmering zu – vor allem durch achtlos weggeworfene Zigarettenstummel, Müll neben Mistkübeln und nicht entfernten Hundekot.

Bezirksvorsteher Thomas Steinhart machte sich bei einem Lokalausgang an der Ecke Grillgasse/Am Kanal selbst ein Bild und tauschte sich mit den Waste Watchern über ihre Arbeit aus.

„Es gibt genügend Mistkübel, aber leider fehlt es oft an Disziplin. Unser öffentlicher Raum gehört uns allen, also sollten wir ihn auch gemeinsam sauber halten,“ mahnt Bezirksvorsteher Thomas Steinhart.



Die Waste Watcher sind regelmäßig in Simmering unterwegs, oft auch in Zivil. Bezirksvorsteher Steinhart appelliert an alle Simmeringer*innen, mit gutem Beispiel voranzugehen. Denn nur gemeinsam kann ein sauberer Bezirk erhalten bleiben.

MEHR SICHERHEIT UND ENERGIEEFFIZIENZ: LED-UMRÜSTUNG IN SIMMERING

Öffentliche Beleuchtung trägt wesentlich zur Sicherheit, Sichtbarkeit und zum Wohlbefinden in der Stadt bei. Im Rahmen des Projekts „LED it schein“ wurden in Simmering von 2021 bis Februar 2025 insgesamt 2.990 Straßenlaternen auf moderne, energieeffiziente LED-Leuchten umgerüstet.

Diese neuen Leuchten verbrauchen rund 60 % weniger Energie als herkömmliche Lampen, bieten eine bessere Ausleuchtung und fügen sich mit ihrem smarten Design optimal ins Stadtbild ein. Damit profitieren sowohl Fußgänger*innen als auch Autofahrer*innen von verbesserten Lichtverhältnissen und mehr Sicherheit auf Simmerings Straßen.

NEUE PARKANLAGE FÜR SIMMERING: 51.000 M² GRÜNFLÄCHE IM GASOMETERVORFELD

In Simmering entsteht in den kommenden Jahren eine neue, großzügige Parkanlage im Gasometervorfeld. Mit 51.000 m² wird sie das Herzstück des neuen Stadtentwicklungsgebiets „Bricolage City“ bilden und den Bewohner*innen als klimafitte Erholungs- und Freizeitfläche dienen. Die Pläne für die neue Parkanlage wurden am 3. März im Rahmen eines Bürgerinnen-Informations-Gesprächs im Festsaal des Simmeringer Amtshauses präsentiert. Dabei hatten die Anwesenden Gelegenheit, ihre Fragen an die Expertinnen des Siegerteams des EU-weiten Planungswettbewerbs sowie an Vertreter*innen der Stadt Wien zu richten. Auch Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky war vor Ort und eröffnete die Veranstaltung gemeinsam mit Bezirksvorsteher Thomas Steinhart.

Schrittweise Umsetzung bis zur vollen Größe

Die Errichtung des Parks erfolgt in mehreren Bauphasen. Die erste Ausbaustufe umfasst 28.000 m² und soll 2026 starten und bis 2028 fertiggestellt sein. Danach wird die Grünfläche schrittweise erweitert, bis die gesamte Parkfläche von 51.000 m² erreicht ist.

Der neue Park wird vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten: Neben Spiel- und Erholungszonen sind Cooling-Elemente sowie zahlreiche Bäume geplant, die in den Sommermonaten für Abkühlung sorgen. Unterschiedliche Sitzgelegenheiten laden zum Verweilen und zu sozialen Begegnungen ein.



So soll die neue Parkanlage im Gasometervorfeld in Zukunft aussehen.

Foto: BOGL APS_NUWELA

Bezirksvorsteher Steinhart betont Bedeutung für Simmering

Bezirksvorsteher Thomas Steinhart unterstrich die Wichtigkeit des Projekts für den Bezirk: „Die öffentlichen Grünräume in unserem Bezirk erfreuen sich großer Beliebtheit, deshalb freut es mich sehr, dass die Präsentation des Gestaltungsentwurfs am 3. März stattfinden konnte. Mit dem neuen Park wird es ein zusätzliches Angebot für Erholung, Freizeit und Spiel für die Bewohner*innen unseres Bezirks geben. Daher ist es mir ein großes Anliegen, dass dieser Park ab 2026 realisiert wird.“

Grünoase für einen wachsenden Stadtteil

Das Gasometervorfeld hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Einst ein industriell geprägtes Gebiet, ist es mittlerweile zu einem urbanen Wohn- und Arbeitsviertel gewachsen. Mehr als 15.000 Menschen haben sich hier bereits angesiedelt, und über 20.000 Arbeitsplätze wurden geschaffen. Mit der neuen Parkanlage soll die Grün- und Freiraumversorgung nachhaltig verbessert und die Lebensqualität für Anwohner*innen und künftige Bewohner*innen der „Bricolage City“ erhöht werden.



Informationsveranstaltung zum Gasometervorfeld im Amtshaus am Enkplatz mit BV Thomas Steinhart und Stadtrat Jürgen Czernohorszky.



VIEL ERREICHT – VIEL GEPLANT FÜR SIMMERING

In Simmering hat sich in den letzten Jahren viel getan: Neue Gesundheits- und Sporteinrichtungen, moderne Infrastrukturprojekte und wichtige Sanierungen haben den Bezirk weiterentwickelt. Doch Bezirksvorsteher Thomas STEINHART hat noch viel vor – insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Sicherheit und öffentlicher Verkehr.

Gesundheit & Pflege im Fokus

Mit zwei Primärversorgungszentren in Simmering wurde ein wichtiger Schritt gesetzt, doch vor allem in Kaiserebersdorf fehlt es weiterhin an Kassenärzt*innen. Steinhart setzt sich für ein weiteres Gesundheitszentrum ein. Ein zentrales Projekt ist zudem der Neubau des Haus Haidehof, das ab 2026 mit 280 Pflege- und Betreuungsplätzen entsteht.

Bessere Anbindung: Straßenbahnlinie 72 nach Schwechat

Ein großes Zukunftsprojekt ist die Verlängerung der Straßenbahnlinie 72 nach Schwechat. Diese direkte Verbindung würde nicht nur den Pendler*innenverkehr entlasten, sondern auch die regionale Mobilität erheblich verbessern. Steinhart setzt sich mit Nachdruck für dieses Vorhaben weiterhin ein.



Bezirksvorsteher Thomas Steinhart im Austausch mit dem Simmeringer Arzt Dr. Ghias Kazkaz.

Sicher in Simmering

Die Polizeipräsenz im Bezirk ist in den letzten Jahren zurückgegangen. Von 149 vorgesehenen Planstellen sind derzeit nur 137 besetzt – ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr. Angesichts des Bevölkerungswachstums ist das ein alarmierendes Zeichen. Bezirksvorsteher Steinhart fordert daher nicht nur eine rasche Aufstockung der Polizeikräfte, sondern auch die Errichtung einer fünften Polizeiinspektion in Simmering. Gerade in stark wachsenden Stadtteilen ist eine stärkere Präsenz der Exekutive notwendig, um für ein besseres Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu sorgen.

Sport & Freizeit: Investitionen in Bewegung

Die Sportanlage in der Leberstraße wurde modernisiert, die Ostbahn-XI-Anlage folgt nun. Neue Kunstrasenplätze, LED-Flutlichtanlagen und nachhaltige Energiekonzepte sorgen für optimale Bedingungen für Vereine und Freizeitsportler*innen.

Ein Bezirk in Bewegung

Simmering ist ein Bezirk mit großem Potenzial, aber auch mit Herausforderungen. Das macht es notwendig, vorausschauend zu planen und entschlossen zu handeln. Bezirksvorsteher Thomas Steinhart setzt sich mit Nachdruck dafür ein, dass Simmering von notwendigen Investitionen profitiert. Viel wurde bereits erreicht – doch die Arbeit für einen lebenswerten und gut ausgestatteten Bezirk geht weiter.



Bezirksvorsteher Thomas Steinhart im Gespräch mit der Polizei.

UPGRADE FÜR DEN KÄFIG IM HERDERPARK

Fußballbegeisterte aus Simmering dürfen sich über eine großartige Neuerung freuen: Der Käfig im Herderpark wird umfassend renoviert und erhält eine moderne Kunstrasenfläche.

Dies ist eine lang ersehnte Verbesserung für die jungen Bewohner*innen des Bezirks, die schon lange auf eine solche Modernisierung gehofft haben.

Ganzjährige Nutzung - unabhängig vom Wetter

Dank des neuen Kunstrasens können die Fußballer*innen in Simmering nun unabhängig von sommerlicher Hitze oder winterlicher Kälte auf dem Platz spielen. Der Kunstrasenplatz im Herderpark wird damit zum ersten seiner Art in der Umgebung, der den Sportler*innen bei jeder Witterung zur Verfügung steht. Die neue Oberfläche ermöglicht es den Fußballspieler*innen, ihr Können zu jeder Jahreszeit unter Beweis zu stellen und sorgt somit für eine kontinuierliche Nutzung des Platzes.



BV Thomas Steinhart und BV-Stv. Ramona Miletic bei den Umbauarbeiten für den neuen Kunstrasen.

Förderung des Zusammenhalts und der Freizeitgestaltung

Mit dem neuen Kunstrasenplatz wird nicht nur die sportliche Infrastruktur im Bezirk verbessert, sondern auch der Zusammenhalt und die Freizeitgestaltung der jungen Simmeringer*innen gefördert. Der Platz bietet den Jugendlichen einen Ort, um ihre Leidenschaft für den Fußball zu leben und sich mit anderen zu messen. Der Käfig im Herderpark wird so zu einem zentralen Treffpunkt für Sportbegeisterte.

Fertigstellung voraussichtlich Mitte April 2025

Der Umbau des beliebten Fußballplatzes wird voraussichtlich Mitte April abgeschlossen sein. Danach können die jungen Fußballer*innen endlich die neue, moderne Spielfläche genießen und sich darauf freuen, das ganze Jahr über ihr Spiel zu verbessern.



Wenn Sie ein Anliegen haben bzw. sich über Bezirksangelegenheiten austauschen möchten, können Sie Bezirksvorsteher Thomas Steinhart jederzeit erreichen.



01 4000 1111



thomas.steinhart@wien.gv.at



ThomasSteinhart1110



/thomassteinhart



SOZIALFORUM SIMMERING: GEMEINSAM GEGEN NOT UND ARMUT IM BEZIRK

Soziale Einrichtungen im Bezirk bündeln ihre Kräfte: Das Sozialforum Simmering vernetzt Hilfsorganisationen, Kirchen und Initiativen, um armutsbetroffenen Menschen rasch und gezielt helfen zu können. Gegründet wurde die Initiative am 22. April 2022 von Franz Schramml und Mirek Slosar. Die erste Zusammenkunft fand auf Einladung von Bezirksvorsteher Thomas Steinhart in der Pfarre St. Josef statt. Von Anfang an wurde das Projekt von Dechant Christian Maresch und der evangelischen Pfarrerin Anna Kampf unterstützt. Seither treffen sich die teilnehmenden Organisationen viermal jährlich an wechselnden Orten, um sich auszutauschen und gemeinsame Projekte zu planen.

Breites Netzwerk für schnelle Hilfe

Mit dabei sind unter anderem die römisch-katholischen Pfarren Altsimmering, Enkplatz und Kaiserebersdorf, die evangelische Glaubenskirche, die altkatholische Gemeinde sowie die Freien Aleviten Simmering. Auch soziale Einrichtungen wie die Caritas Simmering, Volkshilfe, GemEinsam Kaiserebersdorf (Diakonie), Bildung Simmering und Leo-KE engagieren sich im Netzwerk.

Durch die Zusammenarbeit gelingt es, Hilfe schnell und direkt dorthin zu bringen, wo sie am dringendsten gebraucht wird. So gibt es etwa regelmäßige Lebensmittelausgaben, eine VinziMarkt-Aktion, mehrere Wärmestuben für Obdachlose sowie ein wöchentliches Abendessen für Bedürftige. Auch in der Wohnungssuche für Bedürftige unterstützt das Sozialforum aktiv und versucht zu unterstützen.



Das Team vom Sozialforum Simmering setzt sich mit viel Engagement für die Simmeringer*innen ein.

Neue Projekte in Planung

Neben bewährten Hilfsangeboten sind weitere Initiativen in Arbeit: Eine Kleiderausgabestelle soll künftig Menschen in Not mit Kleidung versorgen. Auch die sogenannte Klimaoase – ein schattiger Aufenthaltsort an heißen Sommertagen – ist in Vorbereitung.

Das Sozialforum Simmering zeigt, dass soziale Not nicht hingenommen werden muss – sondern mit vereinten Kräften bekämpft werden kann. Wer helfen möchte oder Unterstützung sucht, kann sich direkt an die teilnehmenden Organisationen wenden. Denn klar ist: Nur gemeinsam lässt sich eine soziale Zukunft gestalten!

GEWINNSPIEL: 3 x Original Sachertorte

Machen Sie mit beim Gewinnspiel* und beantworten Sie folgende Frage:
Wie viele Paradieser werden jährlich in Simmering produziert?

a) 2 Millionen b) 3 Millionen c) 1 Million

Schicken Sie Ihre Antwort an post@bv11.wien.gv.at oder an die Bezirksvorsteherung Simmering, Enkplatz 2, 1110 Wien.
Einsendeschluss 31. Mai 2025.

*Die Teilnehmer*innen des Gewinnspiels stimmen zu, dass ihre persönlichen Daten – Name, Adresse und E-Mail – zum Zweck der Zusendung von Werbematerial/Newsletter verarbeitet werden. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Keine Barablässe. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



FRISCHES GEMÜSE AUS SIMMERING: DIE LGV SICHERT DIE REGIONALE VERSORGUNG

Simmering ist nicht nur für seine Industrie und Wohngebiete bekannt, sondern auch für seine bedeutende Rolle in der Wiener Landwirtschaft. 43 % der Gesamtfläche des Bezirks werden landwirtschaftlich genutzt – ein Wert, der für eine Großstadt einzigartig ist.

Simmeringer Bauern versorgen Wien

Die LGV-Frischgemüse Wien, eine traditionsreiche Genossenschaft, vereint in diesem Jahr 56 landwirtschaftliche Betriebe in Simmering. Gemeinsam produzieren sie voraussichtlich beeindruckende Mengen an frischem Gemüse:

- 14 Millionen kg Gurken
- 2 Millionen kg Paradeiser
- 1 Million kg Paprika
- 700.000 kg Melanzani
- 500.000 kg Salate



V.l.n.r.: BV-Stv. Ramona Milietic, Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität Ulli Sima, BV Thomas Steinhart, Andreas Schneider - Gärtnerei Schneider, Christian Schmidt - Vorsitzender der Erwerbsgärtner Wien, LAbg. GR. Ewa Samek, LAbg. GR. Ernst Holzmann.

Wichtiger Wirtschaftszweig für den Bezirk

Der Gemüseanbau ist nicht nur für die Versorgung Wiens essenziell, sondern auch ein zentraler Wirtschaftsfaktor für Simmering. Die LGV-Betriebe schaffen Arbeitsplätze und sorgen dafür, dass Simmering als Gemüsehochburg weiterhin Bestand hat.

Bezirksvorsteher Steinhart über die Bedeutung der Landwirtschaft

Auch Bezirksvorsteher Thomas Steinhart, der selbst eine enge Verbindung zur Landwirtschaft hat, hebt die Wichtigkeit dieser Branche hervor:

„Die landwirtschaftlichen Betriebe in Simmering leisten einen unschätzbaren Beitrag zur Versorgung unserer Stadt mit frischem und regionalem Gemüse. Ihre Arbeit stärkt nicht nur unsere lokale Wirtschaft, sondern fördert auch das Bewusstsein für nachhaltige und regionale Lebensmittelproduktion.“

Moderne Anbaumethoden für beste Qualität

Die Betriebe der LGV setzen auf eine Kombination aus traditionellem Wissen und innovativen Technologien. Besonders der Gewächshausanbau spielt eine große Rolle.



Bezirksvorsteher Thomas Steinhart im Austausch mit Stadträtin Ulli Sima & Christian Schmidt.

Simmering bleibt Gemüsehochburg

Während viele Simmeringer täglich an den Feldern vorbeifahren, wird oft vergessen, welche große Bedeutung die Landwirtschaft für den Bezirk und die gesamte Stadt hat. Die LGV und ihre Mitgliedsbetriebe sorgen mit viel Engagement dafür, dass Simmeringer Gemüse frisch, regional und nachhaltig auf den Tellern der Wiener*innen landet.



1. SIMMERINGER FRAUENMESSE

Die erste Simmeringer Frauenmesse, organisiert von der Bezirksvorstehung Simmering, zusammen mit dem Schloss Neugebäude, war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung, die von starken Partnern unterstützt wurde, bot Frauen eine wertvolle Plattform für Information und Unterstützung.

An 14 Messeständen konnten sich die Besucherinnen zu Themen wie Gewaltprävention, Frauengesundheit, Weiterbildung und sozialen Angeboten informieren, austauschen und vernetzen. Besonders hervorzuheben war der Gesundheitsvortrag von Dr. Elisabeth Pittermann sowie die mitreißende Showeinlage von Dance & Fly. Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden und den Kinderfreunden Simmering, die eine Kinderbetreuung zur Verfügung stellten.



Die erfolgreiche Premiere der Frauenmesse war ein bedeutender Schritt und eine wertvolle Plattform zum Austausch. Vor allem der Vortrag von Dr. Elisabeth Pittermann (Bild Mitte) ist auf großes Interesse gestoßen.

VERANSTALTUNGEN - VORSCHAU



MAIBAUMFEST SIMMERING

MI. 30.04.2025
9 ENKPLATZ, 1110 WIEN

Blasmusik • Austropop Band • Malbaumweihe
 Bieranstich • Kinderspielfstationen
 Ehreuschutz: Bezirksvorsteher Thomas Steinhart

VOLXFEST

[volxfest.at](https://www.volxfest.at)



33. Simmeringer Haidelauf

Im Schloss Neugebäude

Olmar-Brix-Gasse 1, 1110 Wien

SONNTAG

15. JUNI

2025

BEWERBE

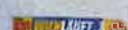
- 09:00 Kitzsteckle (3,9km) 1307
- 09:30 Kitzsteckle (3,9km) NORDIC WALKING
- 10:15 Kitzsteckle (3,9km) 1307
- 10:20 Kitzsteckle (3,9km)
- 10:30 Zwischenschleife (1,5km)

Zwischenschleife (1,5km) für Kinder ab 10 Jahren
 Zwischenschleife (1,5km) für Kinder ab 10 Jahren



Anmeldeschluss 5. Juni 2025

simmeringerhaidelauf.at



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wien - Bezirksvorstehung Simmering. Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksvorsteher Thomas Steinhart, Enkplatz 2, 1110 Wien, Tel: 01/4000 1111, E-Mail: post@bv11.wien.gv.at. Redaktion: BV 11, Fotos: BV 11, BOGL APS_NUWELA, Stadt Wien/Christian Fürthner, Walter Haselbauer; Verlags- und Herstellungsort: Wien, April 2025. Amtliche Mitteilung.